

Einen bessern Beweis kann Niemand verlangen, — antwortete der redliche Anführer — und wehe dem, bei dessen Heerde das gestohlene Vieh gefunden wird!

Darauf verließ die Gesandtin, mit erzwungener Ruhe sich von ihren Kindern losreisend, die Reiter-schar, um zu ihrem Gheika zurückzukehren. Die heldenmüthigen Gänsefinten-Ritter aber eilten sämmtlich mit ihren jungen Geißeln und den anvertrauten seltenen Muscheln und mit den Kaffern, die ihr Vieh suchen sollten, der Kapstadt zu.

Auf dem Heimwege wurden alle geßücketen Ansiedler aufgemuntert, ihre verlassenen Dörfer und Weideplätze wieder in Besitz zu nehmen und ihre Wohnungen wieder aufzubauen, mit der Zusicherung, daß ihr erlittener Verlust an Vieh ihnen vergütet werden solle. Welche frohe, tröstliche Aussicht! welche sichere Vorboten des wiederkehrenden friedlichen Besizes.

Welchen frohen Eindruck diese freudigen Nachrichten in der Kapstadt hervorbrachten, wird kaum nöthig seyn, zu erinnern. Allgemein war die Freude der Kapbewohner, und die beruhigende Wendung, welche diese Angelegenheit genommen hatte, war Seiner Excellenz dem Herrn General-Statthalter von Südafrika nicht weniger willkommen, wenn auch der gekränkte Nationalstolz in der erheuchelten Zujuchung und Beifallspendung, weil die afrikanischen berittenen Ansiedler allein Ruhm und Ehre ämteten, deutlich in den verdrossenen, verzerrten Gesichtszügen zu lesen war. Unterdessen versäumten die Einwohner der Kapstadt nichts, um die Retter aus großer Noth mit allen denkbaren Beweisen der Anerkennung ihres rühmlichen Benehmens zu empfangen.

Die jungen Geißeln und die köstlichen Muschel-Pfänder wurden in dem Palaste Seiner Excellenz aufbewahrt. Erstere wurden mit aller den Kindern zukommenden Achtsamkeit und Aufmerksamkeit aufgenommen und auf die freundlichste und wohlwollendste Weise behandelt und bewirtheet.

Höchst bewundernswürdig war es, daß diese jungen Fürsten eines sogenannten wilden, ungebildeten Volkes nicht im geringsten Furcht blicken ließen, sondern vielmehr Jedermann freimüthig und bescheiden sich näherten. Als man sie fragte, ob ihnen nicht bange sey, daß sie vielleicht niemals wieder zu ihren Aeltern zurückkehren dürften, so antworteten sie darauf mit gelassenem Ernste: „Unser Vater hat eine gerechte Sache, und wir werden bald wieder zu ihm kommen dürfen!“

Welch eine Sprache im Munde von Kindern einer wilden, rohen Nation! so sagte wohl mancher zu hoch gebildete Europäer. — O des Dünkels der civilisirten Menschen! Fast möchte man die Rohheit des Kaffern und die Bildung, die von der Natur allein kommt, weit über die europäische Bildung setzen, welche die Dressur hervorbringt. Denn es ist noch gar nicht entscheidend ausgemittelt, was im eigentlichen und wahren Sinne glücklicher ist und macht. Beide haben ihr Für und Wider, ihr Gutes und ihr Schlimmes in sich und außer sich. Welche und was von Beiden legt das größte Gewicht in die Waagschale? —

Sicher ist und unbezweifelt bleibt es, daß man bei den rohen Wilden und Halbwilden nicht die Gräueltaten und Menschheit entehrenden Thaten, Gedanken und Gesinnungen wahrnimmt, welchen wir so vielfach im gebildeten Europa begegnen. Viele mögen hitzig auffahren und ausrufen: Wie? was? — hört man denn im gebildeten Europa von lebendigem Verbrennen der Weiber? — Gewiß nirgend! — Aber ist diese barbarische Sitte nicht eher noch zu entschuldigen, als daß, wenn im gebildeten Europa der Mann, der seine Frau mißhandelt, dieses unbestraft bleibt? — Wohl ist letztere That weit barbarischer in ihrer Art als jene zuerst genannte. Denn das Verbrennen der Frauen ist eine Folge verkehrter religiöser Meinungen, aber das Mißhandeln der Gattinnen kann nur aus unmenschlicher Bösartigkeit hervorgehen.

(Der Beschluß folgt.)

R o s b a c h.

Nach der Schlacht bei Rosbach (den 5. November 1757) kam das nachstehende Epigramm in Umlauf, das, da es zu den witzigen Sinngedichten wohl gezählt werden kann, nicht ganz vergessen zu werden verdient.

Mit Dosen in der Hand hört man die Franzosen
schreien:
„So klein wie Schnupftabak soll Preußens Friedrich
seyn!“
So führt nach Rosbach sie ihr Held Coubise;
Allein sie fielen um gleich bei der ersten Prise.

K. M ü c h l e r.

Auflösung der Charade in No. 260.

M u t t e r l i e b e.